

KULTURKREIS



NEUSÄSS e.V.

Neujahrskonzert 2025

Sagenhaft - musikalische Mythen und Träume

Freuen Sie sich auf bekannte Melodien aus Oper,
Operette und Musical und tauchen Sie im
zauberhaften Ambiente von Schloss Hammel
auch in neue Klangwelten ein.

Vanessa Fasoli, Mezzosopran

Bonko Karadjov, Bassbariton

Sabine Süß, Klavier

18. Januar 2025, 18 Uhr

19. Januar 2025, 17 Uhr

Schloss Hammel

Karten 25.- EUR

nur im Vorverkauf bei Bücher Max, Neusäß



Bonko Karadjov, geboren 1988 in Annaberg-Buchholz ist seit 1993 auf verschiedenen Bühnen der Welt zu Hause. Nach seinem Diplom an der Hochschule für Musik und Theater in München war Bonko Karadjov Mitglied des Opernstudios der Opera de Lyon, wo er später als Gastsolist übernommen wurde. Neben Produktionen als Solist am Münchner Prinzregententheater, der Oper Dortmund, dem Royal Opera House Oman u.A. trat Bonko Karadjov

auch als Konzertsänger in Erscheinung und sang an der Münchner Philharmonie, dem Wiener Musikverein, dem Konzerthaus Dortmund und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Seit 2020 ist Bonko Karadjov festes Ensemblemitglied am Theater an der Rott.



Die Augsburgs Mezzosopranistin **Vanessa Fasoli** schloss 2016 ihren Master of Music mit Bestnote ab. Schon während des Studiums war sie an an Theatern engagiert, z.B. am Staatstheater Augsburg, der Jeunesse Musicales in Weikersheim (unter Bruno Weil) und auch der Opera Incognita in München. Nach ihrem Studium gastierte sie in ganz Deutschland, u.a. als Cherubino aus „Le nozze di Figaro“ und als „Annina“ im Rosenkavalier im Theater Chemnitz. Im Theater an der Rott ist sie

regelmäßig als Gast, u.a. als „Prinz Orlofsky“ in der Fledermaus. Seit Studienbeginn ist Vanessa Fasoli auch eine gefragte Liedsängerin. Bisheriger Höhepunkt ihrer Liedtätigkeit führte sie 2022 zum internationalen Liedfestival in Bad Windsheim als Solistin. Im Bereich Kirchenmusik übernimmt sie regelmäßig die Alt-Partien in Oratorien. Über die ehemalige Stipendiatin der Live Music Now (Yehudi Menuhin) Stipendiatin erschien in der renommierten Musiktheaterzeitschrift „Orpheus“ ein Artikel im Bereich „Newcomer“. 2012 erhielt sie den Kunstförderpreis der Stadt Augsburg.



Sabine Süß erhielt mit 7 Jahren ihren ersten Klavierunterricht.

Eine intensive Ausbildungsphase begann für sie 1980 mit dem Unterricht bei Prof. Karl Kottermaier und vielen Kammermusik- und Klavierkursen. 1984 begann sie ihr künstlerisches Hauptfachstudium am Leopold-Mozart-Konservatorium und gleichzeitig ein pädagogisches Studium mit sehr guten Abschlüssen in beiden Studiengängen.

Es folgte ein Aufbaustudium an der Musikhochschule München bei Prof. Gerhard Oppitz. Ihre pädagogische Arbeit brachte sie zunächst an die Musikschule Ulm, danach 26 Jahre als Dozentin an den Lehrstuhl für Musik und Musikpädagogik der Universität Augsburg. Aktuell hat sie eine große Klavierklasse in ihrem Wohnort Neusäß. Sie arbeitet als Korrepetitorin mit verschiedenen Sängerinnen und Sängern sowie unterschiedlichen Instrumentalisten.

Im Neusässer Kulturkreis ist sie für den Bereich Musik zuständig.